

Liebe Ökologinnen und Ökologen,

In den letzten Tagen haben uns einige Anfragen erreicht, die man mit der Frage „warum ist die GfÖ-Tagung 2021 so teuer, wenn sie nur online stattfindet“ zusammenfassen könnte. Mit dieser mail möchten wir Sie darüber informieren, warum ein technisch anspruchsvolles Format, das uns für eine Tagung wie die der GfÖ unerlässlich erscheint, seinen Preis hat. Darüber hinaus wollen wir Ihnen nähere Informationen zu den Funktionalitäten der ausgewählten Plattform und den technischen Abläufen geben.

Wir haben uns nach der Absage der Tagung im Jahr 2020 und vor dem Hintergrund der Erkenntnis, dass die Tagung dieses Jahr ebenfalls nur im digitalen Format sicher geplant werden kann, zum Ziel gesetzt, nicht nur ein kurzes digitales Format anzubieten, sondern eine komplette live Tagung digital zu übertragen, um allen an der GfÖ-Tagung Teilnehmenden ein Forum zum Austausch in ihrer jeweiligen Community zu geben. Dazu soll die Tagung an drei Tagen technisch so koordiniert und verlässlich übertragen werden, dass für alle Teilnehmenden ein hoher Mehrwert entsteht und sie gerne und mit Gewinn an die Tagung zurückdenken. Um das zu ermöglichen, bedarf es einer professionellen Tagungsplattform, die von einer IT-Firma eingerichtet und betreut wird.

Im vorliegenden Fall beherbergt die Tagungsplattform die Bühne für die 230 Vorträge, bzw. in unserem Fall 5 Bühnen (= 5 Parallelsessions) und 150 virtuelle Räume für die Poster-Sessions, Räume zum Treffen, zum Networking, sowie weitere digitale Räume für Inhalte wie Programm, Teilnehmerlisten, Abstract-Band, Aussteller, usw. Alle Speaker einer Scientific Session werden mit den Session Chairs zusammen zu einem Plattformtraining eingeladen, damit die Scientific Sessions ohne Komplikationen ablaufen. Für die 150 Poster werden Posterstände mit vielfachen Darstellungsmöglichkeiten eingerichtet (weitere Details dazu unten).

Häufig wird vergessen, dass eine digitale Tagung personalkostenintensiv ist. Zwar entfallen das Catering und die physische Vorbereitung vor Ort, es müssen aber sämtliche Inhalte im Vorfeld der Tagung eingegeben werden, was sonst durch technische Hilfskräfte auf der Tagung selbst möglich war. Auch das Annehmen der Vorträge, die Betreuung im Hörsaal usw. erfordert professionelles Technikpersonal, das auch die begleitende nötige Technik auf der Plattform sicherstellt. Alle Inhalte für die Tagung müssen auf der Plattform abgebildet und vor der Tagung eingegeben werden. Während der Tagung werden die Aufnahmen und Abläufe jeder Scientific Session durch das Technikpersonal der IT-Firma begleitet und betreut, und alle Teilnehmer*innen erhalten jederzeit technischen Support. Alle Vorträge sind auf der Plattform als Video on Demand für 4 Wochen nach der Tagung für angemeldete Teilnehmer*innen einzusehen.

Nun hoffen wir sehr, dass wir etwas Klarheit zu den Notwendigkeiten und Möglichkeiten einer Online-Tagung schaffen konnten und Sie sich unabhängig von den leider unvermeidlichen Kosten für die Teilnahme an der Tagung entscheiden. Weitere Informationen zu einzelnen Funktionalitäten, die Ihnen die vielfältigen Möglichkeiten zur Kommunikation im Online-Tagungsformat aufzeigen, haben wir im Folgenden zusammengestellt.

Mit den besten Grüßen

Jens Dauber und Boris Schröder-Esselbach für die Ausrichter der Tagung 2021 sowie
Christian Ammer und Alexandra Klein für den Vorstand der GfÖ

Weiterführende Information:

Tagungsplattform

Auf der Plattform wird die Tagung digital abgebildet. Hierbei wird versucht, die Live-Situation nachzustellen: nach dem Betreten der Plattform erhalten Sie auf der „*Landing Page*“ der *Reception* eine Übersicht zu allen Tagungsinhalten. Von hier haben Sie Zugang zu Live Sessions oder zur Lounge, um sich mit Kollegen an digitalen Tischen zu treffen und finden zu den Postersessions oder können im „*Event Feed*“, dem virtuellen „*Notice-Board*“, Nachrichten an die Teilnehmer senden.

Hauptbühne/Main Stage

Dies sind die digitalen Vortragsräume, im Falle unserer Tagung sind das fünf parallel zugängliche Räume. Hier haben Sie Zugang zu den Sessions, die gerade live stattfinden. Sie bekommen aber auch einen Überblick über alle Scientific Sessions der Tagung und können die Sitzungen in Ihren Kalender einfügen, um nichts zu verpassen.

Poster Präsentationen bekommen ein besonderes Forum

Jedes Poster hat einen eigenen Ausstellungsstand und auf diesem Stand hat der Autor bzw. die Autorin verschiedene Möglichkeiten, seine/ihre wissenschaftlichen Ergebnisse darzustellen. Dazu dient Folgendes:

- Die Präsentation muss in Form einer PowerPoint Präsentation (im PDF Format) eingereicht werden und nicht im A0 Format, damit für den Betrachter eine bessere Übersichtlichkeit geschaffen wird.
- Die Präsentationen können zu jeder Zeit von interessierten Teilnehmenden angesehen werden.
- Es werden im Programm drei Poster-Sessions für jeweils 1 Stunde geplant.
- Auf dem Ausstellungsstand für die Poster hat jede/r Präsentierende einen eigenen Videokonferenzraum. Während der Poster Session werden die Präsentierenden gebeten, an ihrem Stand anwesend zu sein, vergleichbar einer Präsenztagung. Die Poster-Sessions werden per Live-Stream übertragen und bieten durch den Einsatz eines Videokonferenz-Tools die Möglichkeit eines digitalen persönlichen Treffens zwischen den Präsentierenden und den interessierten Teilnehmenden.
- Es besteht die Möglichkeit, weitere Kontaktfunktionen zu nutzen, um sich für ein digitales Meeting zu verabreden oder Fragen im Chat zu stellen.
- Die Poster Präsentationen bleiben für registrierte Teilnehmerende bis zu 4 Wochen nach Tagungsende zugänglich.

Networking

Das Treffen von Kolleg*innen und der persönliche Austausch sind wichtige Elemente jeder Tagung, die im online-Format leider nicht vollständig ersetzt werden können. Gleichwohl bietet die Tagungs-Plattform die Möglichkeit, wenigstens digital vielfältige Treffen zu ermöglichen. Dazu sind alle „*Networking-Tools*“ auf der Plattform eingebunden. Die Menüführung ist direkt und kleine Intros erklären den Umgang. Netzwerktreffen werden durch folgende Möglichkeiten erleichtert:

- Planen Sie persönliche Videomeetings mit Ihren Kolleg*innen und treffen Sie diese auch spontan im digitalen *Meetingroom*. Fügen Sie diese Meetings zu Ihrem persönlichen Kalender auf der Plattform hinzu, um rechtzeitig benachrichtigt zu werden.
- Um sich in der Pause wie auf der Livetagung mit Kolleg*innen austauschen, besteht durch die Lounge die Möglichkeit, sich an digitalen Tischen zu treffen. Sie klicken einfach auf einen freien Stuhl an dem Tisch und schon sind Sie im Gespräch mit Ihren Tischnachbarn.
- Sie können sich aber auch mit dem auf der Plattform zur Verfügung stehenden Verabredungstool hierzu vorher verabreden (z.B. 14:30 - Tisch „Urban Ecology“). So können Sie 1:1 Gespräche führen, aber auch in kleinen Gruppen von 4 oder bis zu 16 Personen

zusammenkommen. Durch das „Verabredungstool“ ist es sehr einfach, sich gezielt mit Kolleg*innen zu treffen.

- Über eine eigene Chat Funktion der Plattform können Sie Mitteilungen an Teilnehmende der Tagung versenden und empfangen. Eine Benachrichtigungsfunktion zeigt Ihnen an, wenn neue Nachrichten für Sie eingetroffen sind.
- Im sogenannten *“Event Feed“* können Sie mit anderen Teilnehmer*innen Kontakt aufnehmen oder Nachrichten posten. Das entspricht dem *„Notice-Board“* der Live Tagung im Tagungsbüro.